



## DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Die Betriebswirtschaftslehre gehört als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften zu den Gesellschaftswissenschaften. Sie untersucht und erklärt die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen und Funktionen von Unternehmen sowie anderen wirtschaftlich tätigen Institutionen.

Die Universität bietet ein achtsemestriges Vollstudium der Betriebswirtschaftslehre (inkl. Prüfungen) an, welches sich in ein viersemestriges Grundstudium und ein viersemestriges Hauptstudium gliedert.

Wesentliches Ziel des **Grundstudiums** ist die Vermittlung von allgemeinen Strukturen wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge, des methodischen Instrumentariums und einer systematischen Orientierung, die erforderlich sind, um im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit die Entscheidung über die Ausgestaltung des Hauptstudiums fällen zu können.

Das **Hauptstudium** ist in einer Kombination von Pflichtfächern und Wahlpflichtfächern so angelegt, dass einerseits Spezialisierungen möglich sind, andererseits generalistische Ausbildungsinhalte zum Pflichtinhalt gehören. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Allgemeine Volkswirtschaftslehre sind für alle Pflicht. Die existierenden Vertiefungsrichtungen für das Hauptstudium sind Produktionswirtschaft, Betriebliche Finanzwirtschaft und Unternehmensbewertung, Marketing, Wirtschaftsprüfung und Treuhandwesen, Organisations- und Personalökonomie, Betriebliches Steuerwesen, Gesundheitsökonomie, Kultur-, Landes- und Wirtschaftskunde des Ostseeraumes, Internationale BWL, Gesundheitsmanagement, Controlling, Unternehmensgründung und -nachfolge, Wachstum/Strukturwandel und Handel, Geld und Währung, Öffentliche Finanzen, Wirtschaftsrecht, Steuerrecht, Quantitative Methoden und Informationsverarbeitung sowie Psychologie.

Die relative „Kleinheit“ der Universität hat einen fächer- und fakultätsübergreifenden Ausbildungs- und Forschungsansatz entstehen lassen, der in Deutschland an anderer Stelle so nur selten anzutreffen sein dürfte. Schwerpunkte in einzelnen Fakultäten bestehen an der Universität unter anderem in den Bereichen

Medizin, Rechts- und Staatswissenschaften sowie in der Philosophischen Fakultät, an der insbesondere in Bezug auf den Ostseeraum ein erhebliches Potenzial (insbesondere fünf Lehrstühle in den Bereichen Nordistik und Baltistik sowie eine Vielzahl von [Forschungs-] Schwerpunkten in anderen Bereichen) in unterschiedlichen Fachrichtungen existiert.

Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät – Wirtschaftswissenschaften – bietet auf der einen Seite einen „klassischen“ Ausbildungsgang Betriebswirtschaftslehre an. Auf der anderen wird auf der Basis der speziellen Voraussetzungen in Greifswald ein innovatives Ausbildungsprofil etabliert. Dieses fach- und fakultätsübergreifende Profil wird durch zwei Schwerpunkte bzw. Studienrichtungen dargestellt, von denen jeweils eine im Hauptstudium wählbar ist.

Während die „Gesundheitsökonomie“ den Faktor Gesundheit gesamtwirtschaftlich betrachtet, beschäftigt sich das „Gesundheitsmanagement“ mit der effizienten Führung des einzelnen Betriebes im Gesundheitssektor. In Greifswald können beide Fächer in Kombination als Gesundheitswirtschaft studiert werden. Die enge, projektorientierte Kooperation mit der renommierten Medizinischen Fakultät ist dabei vorteilhaft.

Nur in Greifswald wird die „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ mit den üblichen Vertiefungen und dem Schwerpunkt Ostseeraum angeboten. Interdisziplinär wird die „Landes-, Kultur- und Wirtschaftskunde des Ostseeraums“ an den Instituten der Slawistik, Baltistik und Nordistik gelehrt, verbunden mit dem Studium der jeweiligen Sprache.

Betriebswirtschaftslehre in Greifswald zu studieren heißt, in kleinen Arbeitsgruppen und mit direktem Kontakt zu den Dozenten lernen und arbeiten zu können. Das gute Betreuungsverhältnis und eine ausreichende Anzahl von Seminarplätzen bieten gute Voraussetzungen für einen zügigen und erfolgreichen Abschluss des Studiums.

## ABSOLVENTEN DIESES FACHES ARBEITEN IN ...

Die beruflichen Einsatzbereiche von Diplom-Kaufleuten sind weit gefächert: Schwerpunkte liegen in der Planung, Durchführung und Kontrolle kaufmännischer Entscheidungen im weitesten Sinne und in der Analyse, Prüfung und Beratung von Unternehmen und Verwaltungen.



## GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

Greifswald ist eine alte Hansestadt. Sie liegt im Nordosten Deutschlands an der Ostsee. Hier leben mehr als 59000 Menschen. Greifswald gehörte 1299 zu den Mitbegründern der Hanse. Am 17. Oktober 1456 wurde mit dem Segen von Papst Calixtus III. in St. Nikolai die Universität gegründet.

Der berühmteste Sohn der Hansestadt Greifswald ist Caspar David Friedrich. Der 1774 in Greifswald geborene Maler der Romantik fühlte sich immer mit seiner Heimat verbunden. Weltweit bekannt sind seine Gemälde wie „Die Klosterruine Eldena bei Greifswald“ oder „Ruine im Riesengebirge“.

In Greifswald verbindet sich Historie mit Zukunft. Der historische Stadtkern ist aufwändig und umfassend restauriert worden. Die Stadt ist das wissenschaftlich-technologische Zentrum der Region.